

Studienfahrt Stockholm

Die diesjährige Kursfahrt des Geografie-Tutoriums 12d von Frau Dr. Gläser hat uns in die Hauptstadt Schwedens, nach Stockholm, geführt. Begleitet wurde die Fahrt lieberweise von Frau Freund.

Wir wurden vom 14.09. bis 19.09.2021 im Hostel „Generator“ zentral in Stockholm untergebracht, um die Zeit bestmöglich und effektiv zu nutzen.

Die Fahrt war perfekt gemischt aus Freizeit, kultureller und geografischer Erkundung sowie spaßigen und lehrreichen Aktivitäten.

Dienstag:

Unser Abflugtag begann früh um 4 Uhr am Berliner Flughafen, bei dem wir natürlich alle „ausgeschlafen“ ankamen. Nach



einem angenehmen Flug mit Lufthansa und einer Zwischenlandung in München, sind wir mit einem Shuttlebus vom Flughafen in unser Hostel gebracht worden. Wir bezogen unsere Zimmer und haben uns anschließend allesamt auf den Weg in die Altstadt begeben, um diese zu erkunden. In der Nähe des Reichstages haben wir in einem Park bei einem gemeinsamen Picknick zu Mittag gegessen und hinterher konnten wir die Restzeit zu unserer freien Verfügung nutzen.



Manche nutzten sie um Schlaf nachzuholen, andere um zu Shoppen und die Stadt auf einen ersten Blick zu erkunden. Die Sonne schien und so zeigte sich uns Stockholm von seiner wunderbarsten Seite.

Mittwoch:

Heute haben wir Stockholm, geführt auf einer zweieinhalbstündigen Stadttour, per Fahrrad erkundet. Unsere Route beinhaltete Orte, wie das Stadthaus, den Hauptbahnhof, das Skansenmuseum oder eine der vielen von verschiedenen Künstlern ausgestalteten U-Bahnhöfen.



Einige von uns haben auf Empfehlung des Guides danach die Rüstungskammer des königlichen Schlosses, das älteste Museum Schwedens, besucht. Die Ausstellungsobjekte zeigen die großen Ereignisse der Herrscherfamilien (Staatszeremonien, Heiraten, Begräbnisse etc.) auf. Die königliche Hoheit, war jedoch leider nicht zu sehen.

Das Vasa-Museum, das das meist besuchte Museum Schwedens ist, haben wir am Nachmittag mit Audioguides erkundet und uns die Geschichte des alten Schiffes nähergebracht. Die Vasa ist das älteste und größte noch erhaltene Kriegsschiff der Welt aus dem 17. Jahrhundert. Nach diesen Erlebnissen, konnten wir den Rest des Tages selbst gestalten.



Donnerstag:

Zur Einstimmung auf die gebuchte Schärenrundfahrt haben wir morgens einen Vortrag unseres Klassenkameraden über die Glaziale Serie und die Entstehung der Schären und Fjorde gehört.



Mit einem Spaziergang zum Hafen, wo wir unsere Schärenrundfahrt begannen, ging der Donnerstagmorgen für uns weiter. Trotz ein paar Wolken, ließ sich Stockholm den Glanz nicht nehmen und auch vom Wasser aus hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt. Die bunte Vielfalt des Stockholmer Schärengartens, der aus 30.000 Inseln besteht, erstreckt sich vom Stadtzentrum bis 80 km in die Ostsee hinein und etwa 150 km von Nord nach Süd. 24.000, der durch die Eiszeit entstandenen Schären, sind kleiner als 200 Quadratmeter. 150 Inseln sind ganzjährig bewohnt.



In unserer im Anschluss individuell gestalteten Mittagspause, schlenderten die meisten von uns durch die Altstadt Stockholms oder sind zu einer dort beliebten Fastfoodkette MAX gegangen, welche es leider nicht in Deutschland gibt.

Am Nachmittag haben wir uns gemeinsam im Nobelmuseum über den Nobelpreis, dessen Preisträger und dem Gründer Alfred Nobel informieren können.

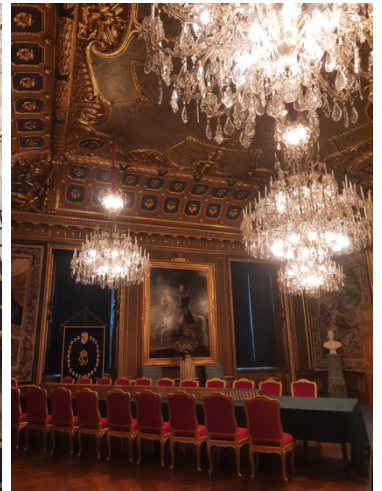
Den erlebnisreichen Tag haben wir bei einem gemeinsamen Abendessen bei Frankie's Burger ausklingen lassen. Gut gesättigt und mit einer harmonischen Stimmung trafen wir wieder im Generator ein.

Freitag:

Nach einer Stunde Fußweg, haben wir uns Freitagmorgen in dem weltgrößten kugelförmigen Gebäude, dem Erikson Globe, Stockholm von oben anschauen können. Mit einer Glasgondel sind wir 130 Meter an der Außenfassade des Gebäudes nach oben gefahren und konnten von dort über die ganze Stadt schauen.



Anschließend konnten wir selbstständig zurückfahren und die Mittagspause gestalten, bevor wir das Stockholmer Schloss besichtigt haben. Bevor wir das Schloss betraten, wurden wir Zeugen der imponierenden Wachablösung.



Doch auch im Schloss trafen wir wieder nicht auf das schwedische Königspaar, trotzdem guckten wir uns einige der insgesamt mehr als 600 Zimmer an. Besonders beeindruckend war z. B. der ehemalige Speisesaal der Königsfamilie, oder die Reichstagshalle des Schlosses.



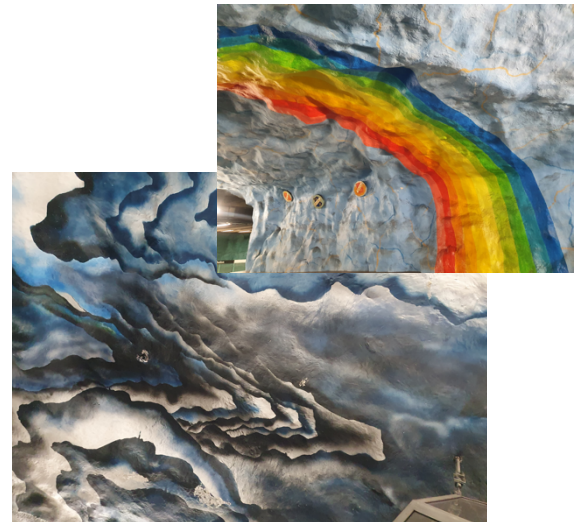
Anschließend haben wir uns den Stockholmer Dom angeschaut, in dem z. B. Kronprinzessin Viktoria von Schweden ihren Mann geheiratet hat. Den Rest des Tages nutzen wir individuell in kleinen Gruppen.

Samstag:

Nach einem typisch schwedischen Frühstück starteten wir mit voller Power in den Tag.

Der Samstagmorgen begann dann damit, dass uns zwei unserer Klassenkameraden exemplarisch am Beispiel Stockholms durch die bisherigen drei Semester Geographie geführt haben. Die beiden lotsten uns durch die Stadt und erläuterten z. B. das Klima Schwedens, Klassifizierten den Entwicklungsstand und zeigten uns die stadthistorischen Epochen anhand verschiedener Bauwerke der Stadt Stockholms auf. Es war spannend zu hören, wie sie das Unterrichtswissen auf Stockholm bezogen haben.

Anschließend sind wir mit der U-Bahn gefahren, um uns neun der hundert schönsten von Künstlern ausgestalteten U-Bahnstationen anzuschauen. Im Gegensatz zu den Berliner Bahnhöfen, sahen sie sehr hübsch aus.



Hinterher waren wir auf dem Hornstulls Marknad im westlichen Szeneviertel Södermalm, einem der größten Flohmärkte in Stockholm, auf dem es an Food Trucks fantastisches Essen für Zwischendurch gab.

Am Abend ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen und sind alle zusammen beim Asiaten Essen gewesen. Beim All-Inklusiv-Buffer aßen unsere Jungs dann unendlich viele Teller, während es bei anderen schon bei zweien aufhörte.

Sonntag:

Nach dem wir unsere Koffer gepackt hatten, nutzen wir noch ein letztes Mal die Chance in die Innenstadt zu gehen, bevor wir von unserem Bus wieder zum Flughafen gefahren wurden. Dort sind wir mit Lufthansa über Zürich, nach Berlin zurückgeflogen. Wo unsere Eltern dann gegen 20.30 Uhr doch wieder mit Freude auf uns warteten. Um zu zeigen woher wir denn kommen, winkten wir ihnen mit schwedischen Flaggen entgegen.

Abschließend können wir alle von einer sehr gelungenen Fahrt sprechen. Wir hatten das Glück in dieser Zeit eine neue und eine der schönsten Städte Europas kennenlernen zu dürfen. Ganz ohne Maskenzwang.

Durch unsere gemeinsame Zeit sind wir alle sehr zusammengewachsen und sagen: „Bis bald du wunderschönes Stockholm – wir kommen wieder!“



von Pauline, Anni-Lotta & Jenna